

Friedrich-Ebert-Stiftung
Landesbüro Sachsen-Anhalt
Otto-von-Guericke-Straße 65
39104 Magdeburg

Für Fensterumschlag



Veranstaltungsort:

Sparkasse Jerichower Land

Kesselstraße 15
39288 Burg

Verantwortlich:

Martin Güttler

Friedrich-Ebert-Stiftung
Landesbüro Sachsen-Anhalt

Anfragen und Anmeldungen an:

Claudia Hammer

Friedrich-Ebert-Stiftung
Landesbüro Sachsen-Anhalt
Otto-von-Guericke-Straße 65
39104 Magdeburg
info.magdeburg@fes.de
Tel.: 0391 568760
Fax: 0391 5687615

Bei Fragen zur barrierefreien Durchführung der Veranstaltung wenden Sie sich bitte vor der Veranstaltung an uns.

© Fotos: Sven Hoppe/Fotolia.com; innen: Europäische Union



**Das Friedensmodell Europa –
Für Frieden und
Menschlichkeit in der Welt**

**5. September 2015, 10.30 Uhr
in Burg**

**FRIEDRICH
EBERT
STIFTUNG**

Landesbüro Sachsen-Anhalt

EINLADUNG

Das Friedensmodell Europa – Für Frieden und Menschlichkeit in der Welt

Im Frühjahr 1945 konnte sich kaum jemand vorstellen, dass sich Europa, das zu einem Schlacht- und Ruinenfeld geworden war, von den Folgen und Schrecken des Krieges jemals wieder erholen würde. Heute, zwei Generationen nach dem Ende des Zweiten Weltkrieges, ist der Frieden in Europa zur Normalität geworden. Die Idee, dem Gegeneinander der Nationalstaaten durch supranationale Institutionen und europäisches Denken entgegenzuwirken, hat sich bewährt.

Doch das politische Projekt der Europäischen Integration ist in den letzten Jahren aus dem Blick geraten. Vor allem die ungelöste ökonomische Krise in vielen Mitgliedsstaaten der Europäischen Union stellt die Europäische Einigung vor große Herausforderungen. Nationalstaatliche Interessen sind wieder verstärkt ins Zentrum gerückt, das Europäische Projekt verliert an Integrationskraft.

Wie kann es vor diesem Hintergrund mit der Europäischen Integration weitergehen? Welche neuen Ideen und Konzepte können die Menschen wieder mehr für das geeinte Europa begeistern? Welche Schritte sind notwendig, die derzeitige ökonomische Krise zu überwinden? Wie können die Menschen stärker in europäische Entscheidungsprozesse eingebunden werden, welches Demokratiemodell sollte dahinter stehen? Und kann die Europäische Integration als Friedensmodell Vorbild sein für andere Regionen?

Wir laden Sie ein, diese und Ihre weiteren Fragen mit unseren Expert_innen aus Politik und Wissenschaft zu diskutieren.



PROGRAMM

Samstag, 5. September 2015

10.30 Uhr bis 12.30 Uhr

Sparkasse Jerichower Land

Kesselstraße 15
39288 Burg

Begrüßung

Jörg Rehbaum

Bürgermeister der Stadt Burg

Impulse und Diskussion

Richard Kühnel

Vertreter der EU-Kommission in Deutschland,
Berlin

Martin Kremer

Referatsleiter Mitteleuropa im Auswärtigen Amt,
Berlin

Tilman Tögel

Mitglied des Landtags Sachsen-Anhalt
Sprecher der SPD-Fraktion für Bundes- und
Europaangelegenheiten, Stendal

Dr. Jochen Töpfer

Vertretung der Juniorprofessur für Europäische
Gesellschaften/Schwerpunkt Osteuropa,
Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg

Moderation

Juliane Victor

Halle (Saale)

Um Anschluss können die Gespräche bei einem
kleinen Imbiss fortgesetzt werden.

ANMELDUNG

(Wir bitten um schriftliche Anmeldung!)

Fax: 0391 5687615

E-Mail: info.magdeburg@fes.de

Internet: www.fes.de/magdeburg

Anschrift: Friedrich-Ebert-Stiftung
Landesbüro Sachsen-Anhalt
Otto-von-Guericke-Straße 65
39104 Magdeburg

Absender

Name, Vorname

Straße

PLZ, Ort

Telefon, Telefax

E-Mail

An der Veranstaltung

**Das Friedensmodell Europa –
Für Frieden und Menschlichkeit in der Welt**

am **Samstag, 5. September 2015**

Beginn 10.30 Uhr

nehme ich teil

Ihre Daten werden von uns vertraulich gemäß Bundesdatenschutzgesetz behandelt.